

# Früchte des Reiches Gottes !

17.04.2009

Das Senfkorn: Es (das Reich Gottes) gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und in seinen Garten warf. Und es wuchs und wurde zu einem großen Baum und die Vögel des Himmels nisteten in seinen Zweigen.

(Lukas 13, Vers 19)

Jesus gebrauchte sehr oft Gleichnisse von Früchten um Wachstum zu verdeutlichen. Dies geschieht im Kontext wenn er über das Reich Gottes spricht.

- Wie im Gleichnis über das Senfkorn (Lukas 13, Vers 19)
- Oder aber wenn er über Wachstum bezüglich einzelner oder mehreren Personen spricht.

(Lukas 8, Verse 4-15)

Jesu Gleichnisse über Wachstum verdeutlichen uns gewaltige Kräfte die in einem unscheinbaren Sämling stecken. Er zeigt uns auf, das aus einem fast "Nichts" was Gewaltiges werden kann, das um ein ungeheuer Vielfaches größer ist als das Ausgangsvolumen! Gott / Jesus zeigt uns damit auf, das unser Leben (was ich mit einem Weizenkorn vergleiche), unermessliches Potenzial hat, das uns durch unseren Schöpfer einem jeden Menschen anvertraut wurde.

(Mal nebenbei bemerkt: Die Körner die ich Euch von zu hause mitbrachte, standen noch vor kurzem als Ähren in einem Sträußchen auf meiner Fensterbank. Krass ist aber das diese ausgraften Weizenkörner schon 5 Jahre alt sind, und immer noch keimen würden wenn man sie in die Erde stecken würde!!)

Also wenn die Körner immer trocken bleiben findet nie Wachstum statt. Die Körner halten sich ewig ohne das sie sich verändern!

Wachstum kann nur geschehen wenn etwas hinzukommt oder was weggenommen wird!

Wachstum kann nie aus sich selbst entstehen!

Beispiel fürs hinzufügen: Das Korn + Wasser = Keimling (entsteht)

fürs wegnehmen: das gleichzeitig bei diesem Prozess mit stattfindet

Korn – Mehlkörper (der zersetzt sich durch den Wachstumsprozess des Keimlings.)

Wachstum kann nur entstehen wenn Nährstoffe frei und kontinuierlich fließen. Das Samenkorn geht niemals auf wenn ihm kein Element, wie "Wasser" zugeführt wird. Selbst wenn es Wasser ausgesetzt würde, so keimt es zwar, aber sobald es keine weiteren Nährstoff-Elemente zugeführt bekommen kann, stagniert es dementsprechend und bleibt kümmerlich.(Übrigends der Keimling gleicht aus biologischer Sicht einem Embryo der zukünftigen Weizenpflanze: In Ihm sind bereits Wurzel und Triebanlage vorhanden!)

Der Weizenkornkeimling gleicht einem Menschen der Gottes Wort erkannt hat, sprich der an Gott glaubt, sich aber nicht gänzlich seinem Willen unterworfen hat. Das könnte praktisch vielleicht folgendermaßen aussehen: Dieser Mensch gibt Gott gerne seine Sorgen ab, und bittet IHN um die Hilfe bei Problemen, ist aber nicht bereit von traditionellen lieb gewonnen und schädlichen Lebensweisen Abstand zu nehmen. Er nimmt ein Teil von der Wachstumskraft Gottes an, die er für wichtig hält, möchte aber gleichzeitig seine überwiegende, alte Grundform behalten. Er bestimmt selbst was für ihn wichtig ist! Das kann niemals zum Frucht bringenden Wachstum führen, weil Gott ihm niemals die komplette und kontinuierliche Fülle seiner Nährstoffkraft geben kann. Denn nur er weiß um die richtige Zusammenstellung...

So bleibt dieser Mensch ein Kind im Glauben, kümmerlich und nur aus seiner eigenen Kraft für den Herrn wirkend. Kein Wunder das manch Einer mit Gott nichts mehr erlebt, und sein Glaube wie festgefahren zu sein scheint.

Erst wenn jemand erkennt das Wachstum in seinem Leben nur entstehen kann, wenn wir uns Gott völlig hingeben, also uns komplett übereignen, kann Gott an uns wirken wie er will. Und das wird

gewaltig sein...

Denn Wachstum entsteht in seiner ganzen Kraft durch Symbiose!

Erst die Symbiose von göttlicher Kraftquelle und unseren Kraftgaben zusammen ergeben effizientes Wachstum: Denn letztendlich ist es Gott der das alles bewirkt!

Beispiel:

Der Mensch " Gottes Schöpfung" – mit den anvertrauten Gaben

Gott als Schöpfer selbst wirkt – mit seiner allmächtigen Kraft

---

Gott ist es der mit uns bewirkt – Wachstum in unvorstellbarer Größe  
wenn wir es wollen / zulassen

Wenn das Samenkorn nicht in die Erde fällt, und erstirbt, so bringt es keine Frucht!

### ***Die 3 Wachstumsphasen als Christ***

**Kinderchristsein:** Level der Abhängigkeit

Geistliche Werte sind unkritisch, nicht erfahrbare und gereifte Werte weil keine Erfahrungen vollzogen wurden. Immer behütet: Urgroßeltern Christen - Eltern Christen - und "Du" bist Christ.

**Teenagerchristsein:** Eigene Meinung vertreten

Loslassen von Mustern, Drehbüchern, Vorstellungen von den anderen - Eltern, Mitchristen. Es entsteht eine authentische Entwicklung weil man sich von Denkmustern verabschiedet und eigene Erfahrungen gemacht werden, die nur durch loslassen geschehen können.

**Erwachsenen Christsein:** Gemeinsames, ergänzendes Wachsen

Erkennen aus den beiden vorhergegangenen Phasen dass, das eigene Leben Schwierigkeiten aufweist und wir uns gegenseitig ergänzen müssen. Nicht ich versuche alles zu bekommen / zu wachsen sondern wir ergänzen uns gegenseitig. Finale Stufe ist: wir wachsen gegenseitig (win - win Effekt)

Gottes Anliegen ist ein Wachstumsprozess mit uns, in dem wir immer mehr zu seinem Ebenbild verändert werden und seine Kraft in uns zur Geltung kommt um sein Reich mit IHM zu bauen, auf das ER Verherrlicht werde!

Es sind einmal die sehr persönlichen Früchte des Christen an sich, dessen Wachstumsveränderung durch Reife, Weisheit und Erkenntnis sich qualitativ auswirken. Und sich zum Anderen auch in der Quantität offenbaren, wie Wachstum in Form, das Menschen die durch uns zum Glauben an unseren Herrn Jesus Christus finden dürfen, zeigt.

Das dieser Wachstumsprozess ein lebenslanger Prozess ist versteht sich von selbst, der erst mit der Wiederkunft Jesu und unserer Auferstehung seine Vollendung findet.

Lasst uns deshalb zu Jesus in tiefer Hingabe hin wachsen, der uns nur vorausgegangen ist, auf das wir IHM gleich werden...

Das wünscht sich Euer,  
brother in christ,  
MC